



## **Tobias Mende (Sachsen)**

Die Ausbildung zum Trauertherapeuten hat es mir ermöglicht, mir auf einer sehr intensiven Weise neu zu begegnen, mir näher zu kommen. Das ist unverzichtbar für meine zukünftige therapeutische Arbeit. In Einheit mit den vermittelten Techniken der klientenzentrierten Gesprächstherapie, der analytisch orientierten Psychotherapie sowie den vielseitigen Möglichkeiten der Gestaltungstherapie habe ich eine gute Basis als Trauertherapeut vermittelt bekommen. Ein besonders wertvoller Zugang hat sich mir zur gestaltungstherapeutischen und analytischen Verfahrensweise eröffnet.

Ich danke Herrn Dr. Rostig für die wertschätzende, behutsame und hoch professionelle Begleitung durch die Ausbildung, aber auch für den Weg zu mir selbst. Die zurückliegende Zeit ist für mich eine neue berufliche Chance, aber auch eine große Bereicherung und ein wertvolles persönliches Geschenk.

## **Sabine Cramer (Nordrhein Westfalen)**

Der Beginn der Ausbildung fiel bei mir mit einer tiefen persönlichen Krise zusammen, was mich auch im Vorfeld zu vielfältigen Überlegungen veranlasste, ob der Ausbildungsgang und der Zeitpunkt passend und zu schaffen sei. An dieser Stelle schon ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Rostig für seine aufmunternden und stärkenden Worte schon vor Beginn der Ausbildung.

Die Wochen, die dann in Schmiedeberg folgten, waren tief bewegend, arbeitsreich, intensiv, aber vor allem bereichernd. Schwere Themen wurden aber auch von der Gruppe getragen.

Ich bin froh und dankbar, dass ich hier lernen und mich persönlich und beruflich weiterentwickeln durfte. Im Rückblick ist dieses Jahr für mich beruflich wie privat ein großer Gewinn und eine Bereicherung. Was nicht zuletzt der menschlichen Wärme und Fachkompetenz aller Teilnehmer und natürlich vor allem Dr. Rostig zu verdanken ist, der uns mit diesen Werten durch den Kurs geführt und begleitet hat.

## **Beatrice (Sachsen)**

Angefangen habe ich den Kurs mit dem diffusen Wunsch, einige Baustellen in meinem CV aufzuräumen, bevor ich mich anderen Menschen in einer Sterbebegleitung hilfreich zuwenden kann. Mir wurde ein weites Spektrum an Wissen geboten, das eine professionelle, behutsame Zuwendung ermöglicht. Persönlich hat mich insbesondere das Handwerkszeug aus der Gesprächs- und Gestaltungstherapie angesprochen, die vielen, vielen Übungen auch aus anderen Bereichen. Ich habe mich in der Gruppe gut aufgehoben gefühlt, bin sehr dankbar für die Erfahrungen und gehe nun mit einem Blick auf gelichtete Baustellen und einem gestärkten Bewusstsein für Abschiede als einer uns lebenslang begleitenden Aufgabe.

## **Mizrab Akgöz (Hessen)**

Besonders gut hat mir an dieser Weiterbildung der praxisorientierte Inhalt der Seminarwochen gefallen.

Die Blockwochen sind methodisch abwechslungsreich gestaltet und nie langweilig gewesen.

Die Reflexion der Praxisbeispiele mit Videoaufzeichnung und anschließender Auswertung habe ich als eine sehr gute Hilfe erfahren, um meine Selbstwahrnehmung zu vertiefen.

Die Rahmenbedingungen: Räume, Unterkunft, Seminarraum sowie die Gruppengröße sind sehr gut.

## **Martina Walz (Bayern)**

Menschlich einfühlsam und fachlich außerordentlich kompetent hat uns Dr. Rostig durch diese Wochen der Ausbildung geführt.

Ich war sehr gespannt auf Therapiemethoden, mit denen ich noch nicht gearbeitet hatte, und habe für mich vor allem die Gestaltungstherapie entdeckt. Diese werde ich in Verbindung mit der therapeutischen Arbeit am Märchen in meiner Praxis gern einsetzen.

Ein ganzes Stück weiter in meiner Persönlichkeitsentwicklung haben mich auch die gruppendynamischen Prozesse gebracht. Ich bin jedes Mal gern nach Schmiedeberg gefahren und voll mit Erfahrungen und Ideen wieder heim gekommen.

## **Hedwig Meyer (Bayern)**

Die gruppendynamischen Prozesse in Kombination mit den gestaltungstherapeutischen Elementen waren für mich sehr hilfreich und auch sehr spannend. Da in den gestalterischen Elementen nonverbal Gefühle und Gedanken zum Ausdruck gebracht werden, lassen sie sich hervorragend in die Trauertherapie einbinden.

Die thematische Auseinandersetzung im Rahmen der Hausarbeit war für mich sehr intensiv. Hier setzte ich mich mit dem Lehrstoff auseinander und konnte darüber hinaus für mich persönlich stark profitieren.

Die „Mischung“ der verschiedenen Übungen hat einen guten Einblick in die unterschiedlichen Herangehensweisen in der Trauertherapie ermöglicht.